

„Ergolding macht sein Pfarrheim fit“

2. Informationsveranstaltung zur Pfarrheimsanierung 2026



Ergolding. Rund ein Jahr vor dem geplanten Sanierungsbeginn informierte die Pfarrei Ergolding am Donnerstag, 27. November 2025, im Clubraum des Pfarrheims über den aktuellen Stand der Planungen zur umfassenden energetischen Erneuerung des Pfarrheims. Eingeladen waren alle Verantwortlichen kirchlicher Gremien, Gruppen, Verbände, Chöre und Vereine, die die Räumlichkeiten regelmäßig nutzen. Pfarrer Josef Vilsmeier führte durch den Abend, stellte die Entwicklungen der vergangenen Monate vor und beantwortete zusammen mit Kirchenpflegerin Martina Neubauer die zahlreichen Fragen der Anwesenden.

Bereits im Oktober hatte der Kirchenverwaltung den grundlegenden Beschluss zur Durchführung der Sanierung gefasst. Die Maßnahme wurde im November offiziell bei der Diözese Regensburg angemeldet. Im kommenden Jahr soll nun das Pfarrheim, das 1979/1980 erbaut wurde und inzwischen 45 Jahre alt ist, in vielen Bereichen grundlegend auf den neuesten Stand gebracht werden.

Im Mittelpunkt der energetischen Sanierung steht der vollständige Austausch der bestehenden Fensterelemente. Darüber hinaus sind umfangreiche Baumeister- und Schreinerarbeiten vorgesehen – insbesondere die Innendämmung des gesamten Dachbereichs. Auch die Elektroinstallation wird in beiden Geschossen vollständig erneuert, um den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Leistungsfähigkeit zu entsprechen.

Die Verantwortlichen betonten, dass viele Gewerke aufgrund des baulichen Zustands zwingend einzbezogen werden müssen. Zahlreiche Arbeiten dienen nicht nur der Energieeinsparung, sondern auch dem langfristigen Erhalt der Gebäudesubstanz.

Neben den energetischen Maßnahmen wird sich auch das Erscheinungsbild im Inneren des Pfarrheims deutlich verändern. Geplant sind neue Farbgestaltungen der Räume und Gänge, moderne Decken und Beleuchtungskörper sowie eine zeitgemäße Vortragetechnik mit Beamer- und Beschallungssystemen. Sämtliche Böden sollen überarbeitet werden; ebenso sind neue Einbauschränke für Gruppenräume und Küche vorgesehen. Auch eine flächendeckende WLAN-Versorgung wird eingerichtet. Ergänzend soll der Eingangsbereich von Kindergarten und Pfarrheim ein Vordach erhalten.

Die detaillierte Kostenberechnung, die insgesamt 15 Gewerke sowie Baunebenkosten wie Architekten- und Fachplanerhonorare umfasst, beläuft sich auf 1.279.419,71 Euro. Die Kirchenstiftung vor Ort wird die Hälfte dieser Summe tragen. Die Diözese Regensburg übernimmt 50 Prozent der anerkannten Kosten aus Kirchensteuermitteln. Auch die Marktgemeinde Ergolding wird sich an der Maßnahme beteiligen.

Ein zentraler Punkt der Informationsveranstaltung war der Zeitplan für die anstehenden Sanierungsarbeiten. Nach aktuellem Bauablauf muss das Pfarrheim vom 13. April bis 2. November 2026 vollständig geschlossen bleiben.

Ein weiterer wichtiger Punkt betraf die Räumung des Pfarrheims, die Voraussetzung für den Beginn der Baumaßnahmen ist. Kirchenpflegerin Martina Neubauer stellte hierzu einen detaillierten Ablaufplan vor. Demnach sollen bis Mitte Januar alle Gruppen ihre Materialien sichten, sortieren, entsorgen oder einlagern. Für März/April ist zudem ein gemeinsames „*Rama dama*“ geplant. Die letzte Veranstaltung im Pfarrheim findet am 29. März statt; ab dem 30. März werden die restlichen Räume vollständig geräumt. Bei der Einlagerung von Gegenständen bzw. bei einem „Ausweichquartier“ für Veranstaltungen wird auch die Kirchenverwaltung hilfreich zur Seite stehen.

(Text: Pfarrer Josef Vilsmeier / Bild: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 30.11.2025)